



Inhaltsverzeichnis

Seite

Beschlüsse des Stadtrates

Bericht zur Stellplatzabläse	94
Prüfauftrag kulturelle Räume in Jena	94
Zukunftspakt Fernwärme & Vereinbarung Verbesserung der Energieeffizienz in Stadtquartieren	94
Mehrausgaben im Vermögensplan - Sanierung Kastanienschule - Ausweichquartier für die Kita Bertolla und die Janis-Schule	96

Öffentliche Bekanntmachungen

Einladung zur nichtöffentlichen Versammlung der Jagdgenossenschaft Ammerbach/ Lichtenhain	96
Nichtöffentliche Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Cospeda-Closewitz-Lützeroda	96
Ausschusssitzungen	96
Tagesordnung der 54. Sitzung des Stadtrates Jena	96

Öffentliche Ausschreibungen

Ernst-Abbe-Gymnasium Jena - Sanierung Schulgebäude und Sporthalle, Neubau einer Aula	97
Gemeinschaftsschule Ost – GSO (ehem. Schottgym.)	99
Ausführung von Bauleistungen - Erd-, Tief- und Straßenbau, Verlegung von Beleuchtungskabel	100

Das Amtsblatt der Stadt Jena ist das offizielle Mitteilungsblatt der Stadtverwaltung Jena.

Herausgeber: Stadtverwaltung Jena, Bereich des Oberbürgermeisters

Anschrift: Stadtverwaltung Jena, Bereich des Oberbürgermeisters, Postfach 10 03 38, 07703 Jena, Fax: 49-20 20, Telefon: 49-21 11, E-Mail: amtsblatt@jena.de
Erscheinungsweise: wöchentlich, jeweils Donnerstag Einzelbezug: 0,60 € - Jahres-ABO: bei Bezug auf Rechnung 28,80 €, bei Bezug im Lastschriftverfahren 26,40 €, zzgl. Vertriebsgebühr: 0,25 €. Kündigungsstermine: 30.06. und 31.12. eines Jahres - Kündigungsfrist: 1 Tag vor o.g. Terminen (Datum des Poststempels).

Adressänderungen bitte schriftlich an o.g. Anschrift (per Post, Fax oder E-Mail).

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion. Alle Angaben ohne Gewähr.

Druck: Saale Betreuungswerk der Lebenshilfe Jena gGmbH, anerkannte Werkstatt, § 57 SchwbG, Am Flutgraben 14, 07743 Jena.

Redaktionsschluss: 3. April 2014 (Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10. April 2014)

Beschlüsse des Stadtrates

Bericht zur Stellplatzablöse

- beschl. am 05.12.2013; Beschl.-Nr. 13/2371-BV

001 Der Oberbürgermeister berichtet dem Stadtentwicklungsausschuss jährlich zur Stellplatzablöse.

002 Der Bericht enthält aufgeschlüsselt auf die einzelnen Maßnahmen alle Informationen, die dem Stadtentwicklungsausschuss für seine Entscheidungen vorgelegt wurden, bevor per 13/2292-BV (Änderung der Geschäftsordnung) die Zuständigkeit an den Oberbürgermeister übertragen wurde.

Das sind:

- Ort, Lageskizze und Beschreibung der Maßnahme
- Einordnung der Maßnahme in die entsprechende Zone nach Ablösesatzung
- Anzahl der nach ThürBO erforderlichen Stellplätze
- Anzahl der abgelösten Stellplätze
- Begründung, warum der Nachweis am Ort oder in zu-mutbarer Entfernung nicht möglich war
- maßnahmenbezogene Einnahmen

Begründung:
erfolgt mündlich

Prüfauftrag kulturelle Räume in Jena

- beschl. am 05.12.2013; Beschl.-Nr. 13/2367-BV

001 Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im März 2014 eine Berichtsvorlage betreffs der räumlichen Situation und Bedarf von kulturellen Vereinen und Initiativen und vorhandene und potentielle Räume und Flächen in der Stadt für eine kulturelle Nutzung vorzulegen. Die Berichtsvorlage soll zugleich Handlungsempfehlungen für die Stadtverwaltung und den Stadtrat formulieren.

002 Bestandteil der Berichtsvorlage ist eine Erfassung der aktuell zur Verfügung stehenden Räume und eine akute und mittelfristige Problemerkennung bei den unterschiedlichen Akteuren.

003 Teil der Berichtsvorlage ist die Erfassung und Prüfung der Möglichkeit von Zwischen- und Dauernutzung neuer Räume und Grundstücke als Erweiterung der bestehenden Möglichkeiten, als Alternative zu bestehenden Standorten und Orte für neue Projekte. Als zentrumsnahe Standorte sind insbesondere folgende Grundstücke zu prüfen: freistehende Schottimmobilien incl. des ehemaligen Kaleidospheresgebäudes, Burgauer Weg 18, alte Feuerwache und Gebäude-komplex an der Saalbahnhofstrasse, Engelplatz und dortiges TLG-Gelände, ehemalige ALU-Gießerei, Carl-Pulfrich-Straße 5.

004 Teil der Berichtsvorlage ist die Erfassung und Erschließung von Bandproberäumen. Insbesondere ist zu prüfen, ob der gegenwärtige Standort für den PhonTon e.V. langfristig nutzbar bleibt und welche Erweiterungs- und Alternativangebote existieren.

005 Bei Erarbeitung der Berichtsvorlage wird der Beirat Soziokultur und Vertreter weiterer Fraktionen, die keine Mitglieder im Beirat stellen, einbezogen.

Begründung:

Die Debatte um vorhandene und fehlende Räume in der Stadt zur Nutzung durch kulturelle Initiativen wird zunehmend intensiver geführt. Ein Prüfauftrag des Kulturausschusses vor einem Jahr und eine Anfrage im Stadtrat dazu zu Beginn dieses Jahres brachten wenig Ergebnisse. Allerdings wurde Ende 2012 zumindest für das damals akute Problem der Bandproberäume des PhonTon e.V. eine Lösung gefunden, deren Dauerhaftigkeit aber nicht absehbar ist.

Mit der Anhörung der bündnisgrünen Fraktion zu diesem Thema im Mai dieses Jahres begann jedoch ein neues Gespräch zwischen kulturellen Akteuren, Stadtverwaltung und politischer Ebene. Die Fortsetzung dieser Gespräche wird jetzt vom Beirat Soziokultur organisiert. Dies sollte mit einem konkreten Prüfauftrag an die Stadtverwaltung begleitet und befördert werden.

Zukunftspakt Fernwärme & Vereinbarung Verbesserung der Energieeffizienz in Stadtquartieren

- beschl. am 26.03.2014; Beschl.-Nr. 14/2444-BV

001 Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Zukunftspakt Fernwärme zu unterzeichnen und diesem im Namen der Stadt Jena beizutreten.

002 Der Oberbürgermeister wird weiterhin beauftragt, in seiner Eigenschaft als Aufsichtsratsvorsitzender der Stadtwerke Energie Jena-Pößneck GmbH dafür Sorge zu tragen, dass dem Umbau des Fernwärmesystems in Jena ausreichende Priorität eingeräumt wird, um eine unterbrechungsfreie Versorgung zum Beginn des Jahres 2025 zu sichern.

003 Der Oberbürgermeister wird beauftragt die Vereinbarung zur Verbesserung der Energieeffizienz in Stadtquartieren im Rahmen der „Initiative Energetischer Stadtumbau 2025“ zu unterzeichnen.

Begründung:

zu 001 & 002

Der zielgerichtete und konsequente Ausbau der Fernwärmeversorgung in Jena in den letzten Jahrzehnten verdient die Bezeichnung Erfolgsgeschichte. Die damit verbundene Einsparung von mehr als 100.000 Tonnen CO₂ jährlich und die Vermeidung von Feinstaub und Stickoxiden in Größenordnungen waren wichtige Kriterien dafür, dass die Stadt Jena bereits zwei Mal den European Energy Award in Gold erhielt. Die gesamte Fernwärme wird heute in hocheffizienter Kraft-Wärme-Kopplung hergestellt.

Mit einem Anschlussgrad von fast 60 Prozent aller Wohnungen, von kompletten Gewerbegebieten, Forschungseinrichtungen und wichtigen Industriebetrieben ist die Fernwärme heute eine unverzichtbare Grundlage für die Wärmeversorgung der Stadt.

Folgende Energie- und klimapolitischen Anforderungen, wirtschaftlichen Notwendigkeiten, demografischen Einflüsse und vor allem technischen Veränderungen machen es jedoch erforderlich, das System „Fernwärme“ in Jena grundlegend zu überarbeiten:

- Ziel der Bundesregierung ist es, die CO₂-Emissionen bis 2050 um 80 Prozent gegenüber dem Stand von 1990 zu senken - der Wärmesektor wird dabei eine entscheidende Rolle spielen; der spezifische Wärmeverbrauch muss sinken.
- Die demografische Entwicklung Jena wird mit einem Wachstum der Einwohnerzahlen prognostiziert, jedoch werden sich die Bevölkerungszahlen in einzelnen Stadtgebieten verändern und der Anteil älterer Bürger wird steigen - Zusätzliche Wohnbauflächen werden ausgewiesen und entwickelt - der Wärmebedarf und insbesondere seine territoriale Verteilung werden sich verändern.
- Der technologische Fortschritt wird einerseits den Bedarf an Energie verringern, die wirtschaftliche Entwicklung soll andererseits zur Ausweitung von Gewerbeflächen führen - die konkreten Auswirkungen auf den Wärmebedarf in Jena sind heute nur schwer abschätzbar.
- Die politischen, rechtlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen des Energiemarktes verändern sich aktuell und mit großer Wahrscheinlichkeit auch in Zukunft schneller und tiefgreifender als in der Vergangenheit - nur sehr flexible Systeme werden in der Lage sein, sich diesen Veränderungen immer wieder erfolgreich anzupassen.
- Der Anteil Erneuerbarer Energien im Wärmesektor hinkt dem Stromsektor deutlich hinterher - Fernwärme bietet beste Voraussetzungen dafür, Erneuerbare Wärmepotenziale zu integrieren.
- **Die Fernwärmeversorgung durch das Heizkraftwerk Jena-Süd, das gegenwärtig 98 Prozent der Fernwärme erzeugt, endet 2024.**

Um die Fernwärmeversorgung in Jena auf all diese Einflussfaktoren und zukünftige Anforderungen vorzubereiten, werden das bestehende zentrale Fernwärmenetz und die Erzeugungskapazitäten in einem von den Stadtwerken Energie initiierten Projekt auf den Prüfstand gestellt. Wegen seiner prinzipiellen Bedeutung auch für andere Städte wird dieses Projekt vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert. Der Arbeitstitel lautet „Integrales Energie- und Wärmekonzept für Jena 2050“. Auch wenn noch keine detaillierten Ergebnisse vorliegen: Bereits heute kann abgeschätzt werden, dass der notwendig werdende Umbau des Fernwärmesystems mit Investitionen von etwa 150 Mio. € verbunden sein wird. Dieser Schritt ist dabei noch immer deutlich günstiger und vor allem umwelt- und klimafreundlicher, als eine generelle Abkehr von der Fernwärme und die flächendeckende Umstellung auf individuelle Heizungsanlagen.

Die Herausforderung besteht dementsprechend darin, flexibel auf die anstehenden Herausforderungen zu reagieren. Denn Fernwärme

- ist umweltfreundlich und verringert CO₂-Emissionen,
- spart Primärenergie und somit wertvolle Ressourcen,
- ermöglicht die Integration von Erneuerbaren Energien,
- ist ein sicherer Energieträger und

bleibt damit auch zukünftig ein wichtiger Pfeiler der innerstädtischen Wärmeversorgung Jena.

Das bestehende Fernwärmesystem muss also - bei maximaler Nutzung der bereits bestehenden Strukturen und Anlagen - in den nächsten Jahren an die zukünftigen Bedürfnisse angepasst und umgebaut werden. Dabei gelten zwei Prämissen:

1. Die Versorgung muss jederzeit gewährleistet sein.
2. Fernwärme muss auch weiterhin bezahlbar bleiben.

Ein solches Projekt mit sehr hohen Investitionskosten und einer extrem langen Laufzeit erfordert einen breiten gesellschaftlichen Konsens aller Beteiligten - also der Wirtschaft, der Wissenschaft, der Wohnungs- und der Finanzwirtschaft, der Stadtwerke Energie, der Politik und der Stadt mit ihrer Verwaltung und den Eigenbetrieben.

zu 003

Mit der „Initiative Energetischer Stadtumbau 2025“ hat die Landesregierung die Bewältigung des demografischen und energetischen Wandels als Gemeinschaftsaufgabe definiert, die nur in einem kooperativen Prozess und unter Einbindung der betroffenen Akteure zum Vorteil Thüringens und seiner Bewohner gelöst werden kann. Ein ambitionierter energetischer Stadtumbau umfasst den Gebäudebestand, aber auch alle Formen der Energieerzeugung und -übertragung; also Gebäude und örtliche Versorgungsanlagen. Dabei muss der Fokus zukünftig noch stärker auf dezentrale Strukturen und Quartierslösungen gerichtet werden.

Mit der Initiative „Fitnessprogramm zur energieeffizienten Stadt in Thüringen“ geben nun der Energieeffizienzverband für Wärme, Kälte und KWK e. V. (AGFW), der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e. V. (BDEW) und der Verband kommunaler Unternehmen e. V. (VKU) gemeinsam mit den Städten Erfurt, Gotha, Jena, Weimar, Nordhausen und deren Stadtwerken weitere wichtige Impulse für eine wirtschaftlich und sozial tragfähige Ausgestaltung des energieeffizienten Stadtumbaus. Grundsätzlich sollen ähnliche Projekte in weiteren Städten folgen.

Mit dieser Vereinbarung wird eine nachhaltige und wirtschaftlich vertretbare Anpassung der bestehenden Energieversorgungsstrukturen angestrebt, die sozial verantwortlich erfolgt und die Anforderungen aus der Energieeffizienz, Demografie und Klimaanpassungsstrategie berücksichtigt. Dies soll durch eine verantwortungsvolle Ausschöpfung bestehender Potenziale zur Senkung des Energieverbrauchs und Integration erneuerbarer Energie bei gleichzeitiger Wahrung der unternehmerischen Entscheidungsfreiheit erfolgen. Nur so wird die Handlungsfähigkeit der Kommunen und Unternehmen erhalten und die Energiewende bezahlbar bleiben.

Hinweis:

Die Anlagen des vorstehenden Beschlusses können bei Bedarf während der Dienstzeiten eingesehen werden im Büro des Stadtrates, Am Anger 15, Zi. 317/318.

Mehrausgaben im Vermögensplan - Sanierung Kastanienschule - Ausweichquartier für die Kita Bertolla und die Janis-Schule

- beschl. am 26.03.2014; Beschl.-Nr. 14/2496-BV

001 Der Mehrausgabe im Vermögensplan KIJ in Höhe von 500.000 € für die Maßnahme „Sanierung der Kastanienschule - Ausweichquartier für die Kita Bertolla und die Janis-Schule“ wird zugestimmt.

Begründung

Bei der Budgetplanung 2014 wurde ausschließlich das Herrichten der Kastanienschule als Ausweichquartier für die Kita Bertolla betrachtet.

Die endgültige Entscheidung, in diesem Objekt zusätzlich dauerhaft die Janis-Schule unterzubringen, wurde erst nach Beschluss des Wirtschaftsplanes 2014 gefällt.

Für das Herrichten des Ausweichquartiers waren 300.000 € eingestellt worden.

Die Aufwendungen für die Unterbringung der Janis-Schule in der Rudolf-Breitscheid-Straße 4 - der jetzigen Kastanienschule - belaufen sich nach vorläufiger Kostenschätzung vom 07.03.2014 auf 500.000 € (brutto). Damit ist eine Anpassung des Budgets (Gesamtsumme 800.000,00 €) erforderlich.

Die Finanzierung kann sichergestellt werden, da die Errichtung eines Proberaumes für die Philharmonie im Jahr 2014 nicht begonnen werden kann (Ansatz: 1,0 Mio. €).

Öffentliche Bekanntmachungen

Einladung zur nichtöffentlichen Versammlung der Jagdgenossenschaft Ammerbach/Lichtenhain

Die nichtöffentlichen Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahl der Jagdgenossenschaft Ammerbach / Lichtenhain findet am **Donnerstag, dem 24. April 2014, um 19⁰⁰ Uhr** im Gasthof Ammerbach, 1. OG, in Jena-Ammerbach statt.

Diese Einladung gilt für alle Eigentümer von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk Ammerbach/ Lichtenhain gehören, auf denen die Jagd ausgeübt werden darf.

Tagesordnung:

- TOP 1: Begrüßung
- TOP 2: Bericht des Vorsitzenden
- TOP 3: Bericht des Kassenführers und der Kassenprüfung
- TOP 4: Diskussion über den Bericht, die Kassenprüfung und der Verwendung des Reinertrages aus der Jagdpacht 2014
- TOP 5: Entlastung des alten Vorstandes und Neuwahl des neuen Vorstandes
- TOP 6: Bekanntgabe des Wahlergebnisses
- TOP 7: Sonstiges

gez. Vorstand der Jagdgenossenschaft
Ammerbach/ Lichtenhain


Nichtöffentliche Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Cospeda-Closewitz-Lützeroda

Zur nichtöffentlichen Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Cospeda-Closewitz-Lützeroda am **Mittwoch, dem 23. April 2014, um 19⁰⁰ Uhr** in der Gaststätte „Zur Linde“, Jenaer Str. 17, 07751 Cospeda, werden hiermit alle Jagdgenossen der Gemarkung Cospeda-Closewitz-Lützeroda eingeladen. Jeder Jagdgenosse kann sich entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen vertreten lassen.

Tagesordnung:

- TOP 1: Begrüßung
- TOP 2: Bericht der Jagdpächter
- TOP 3: Rechenschaftsbericht Vorstand
- TOP 4: Bericht Kassierer
- TOP 5: Beschlüsse
- TOP 5.1: Termin Wahlversammlung
- TOP 6: Sonstiges, anschließend gemeinsames Abendessen

gez. G. Kohlmann
Vorsitzender der Jagdgenossenschaft

 JENA LICHTSTADT.	Öffentliche Bekanntmachung Ausschusssitzungen
<p>Am 15.04.2014, 17:00 Uhr findet im Beratungsraum des Eigenbetriebes Kommunale Immobilien Jena, Paradiesstraße 6 die nächste Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen statt.</p> <p><i>Tagesordnung, öffentlicher Teil:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Tagesordnung 2. Sonstiges <p>Der Ausschussvorsitzende</p> <p style="text-align: center;">***</p>	

Tagesordnung der 54. Sitzung des Stadtrates Jena

Am **Mittwoch, 16.04.2014, um 17:00 Uhr** findet im historischen Rathaus, Markt 1, die 54. Sitzung des Stadtrates der Stadt Jena statt.

Tagesordnung, öffentlicher Teil (Beginn 17:15 Uhr):

2. Bürgerfragestunde
3. Fragestunde
4. Aktuelle Stunde: Auswertung Bürgerbefragung Eichplatz / weiteres Vorgehen
5. Berichtsvorlage Oberbürgermeister - Eichplatz - Planungsaufwand und Kosten

6. Beschlussvorlage Oberbürgermeister - Fortschreibung Nahverkehrsplan der Stadt Jena für den Zeitraum 2014-2018
7. Berichtsvorlage Oberbürgermeister - Bevölkerungsprognose 2014 der Stadt Jena
8. Berichtsvorlage Oberbürgermeister - Bürgerhaus halt 2013 - Ergebnisse des Beteiligungsverfahrens
9. Berichtsvorlage Oberbürgermeister - Rechtsaufsichtliche Genehmigung 1. Nachtragshaushaltsatzung 2014 der Stadt Jena
10. Berichtsvorlage Oberbürgermeister - Bericht zum Stand der Gründung eines Gemeindepsychiatrischen Verbundes in Jena
11. Beschlussvorlage Oberbürgermeister - Leitbild Energie und Klimaschutz der Stadt Jena 2014 - 2020
12. Beschlussvorlage Oberbürgermeister - Vorzugsvariante nördliche Verlängerung der Wiesenstraße als Bundesstraße B88
13. Beschlussvorlage Oberbürgermeister - Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Benutzung der Ernst- Abbe- Bücherei
14. Beschlussvorlage Fraktion DIE LINKE. - Änderung der Richtlinie der Stadt Jena zur Vergabe des "JenaPasses"
15. Beschlussvorlage FDP-Fraktion - Aufhebung Parkraumkonzept
16. Beschlussvorlage Martin Michel, Mike Niederstraßer - Ordnungsbehördliche Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in der Stadt Jena
17. Berichtsvorlage Oberbürgermeister - Kulturelle Räume in Jena
18. Berichtsvorlage Oberbürgermeister - LED-Technik bei der Jenaer Straßenbeleuchtung
19. Berichtsvorlage Oberbürgermeister - Finanzielle Situation Jenaer Tagespflegepersonen
20. Berichtsvorlage Oberbürgermeister - Sanierung Lobdeburgruine
21. Berichtsvorlage Oberbürgermeister - Jahresbericht 2013 des Projektes "Nutzung regenerativer Energien und Wiederaufforstung in San Marcos/Nicaragua" (FKKP 02 - 12)

Der Oberbürgermeister

Öffentliche Ausschreibungen



Auftraggeber:

Kommunale Immobilien Jena (KIJ), PF 100338, 07703 Jena bzw. Paradiesstraße 6, 07743 Jena (1. OG, Zimmer 1.13), Tel.-Nr. 03641-497006 Fax: 03641-497005

Vorhaben:

Ernst-Abbe-Gymnasium Jena - Sanierung Schulgebäude und Sporthalle, Neubau einer Aula

Ammerbacher Str. 21, 07745 Jena

KIJ schreibt folgende Leistungen aus:

Los 5 - Heizungs- und Sanitärtechnik

Leistung:

Fernwärmeanschlussstation 310 kW, Verteiler / Sammler mit 14 Heizkreisen, ca. 250 St. Absperr- und Regulierarmaturen
 ca. 160 Heizkörper (Platten- und Röhrenheizkörper), ca. 400 m² Fussbodenheizung für Sporthalle
 Anschluss von 5 Luftheizregistern mit Mischerguppe, Anschluss von 3 Luftkühlregistern mit Mischerguppe
 Kaltwassersatz 130 kW Kälteleistung mit Trockenkühler – Dachaufstellung
 ca. 400 lfdm. Stahlrohr mit Korrosionsschutz mit Dämmung und Blechmantel
 ca. 2.500 lfdm. C-Stahlrohr mit Dämmung und Kunststoffmantel
 ca. 100 lfdm Nahwärmerohr KMR für Erdverlegung
 Baubeheizung mit 8 St. Umluftheizern
 ca. 50 St.WC's mit Vorwandinstallation, 2 St. Behinderten-WC
 Anschluss Fachkabinette mit Wasser, Abwasser und Gas
 ca. 20 St. dezentrale el. Warmwasserbereiter, ca. 30 St. Wasserlose Urinale mit Vorwandinstallation
 ca. 50 St. Trinkwasser- Rohrleitungsabsperr- und Regulierarmaturen
 ca. 80 St. Waschtische mit Vorwandinstallation und Kaltwasserarmatur
 ca. 1.100 lfdm. Trinkwasserrohr aus Edelstahl mit dampfdiffusionsdichter Dämmung
 ca. 700 lfdm. Schmutzwasserrohr aus PE, ca. 500 lfdm. Regenwasserrohr aus PE mit dampfdiffusionsdichter Dämmung
 Schmutzwasserhebeanlage, ca. 5 St. Bodeneinläufe, ca. 600 Kernbohrungen

Entgelt: 47,00 €

Ausführungsfrist: 07.07.2014 bis 30.11.2015

Eröffnungstermin: 09.05.2014, 11:00Uhr

Los 6 – Lüftungstechnik

Leistung:

Lüftungsgerät für Klassenräume mit Wärmerückgewinnung, Volumenstrom gesamt ca. 33.000 m³/h, 3 Zonen
 Lüftungsgerät für Sporthalle mit Wärmerückgewinnung, Volumenstrom gesamt ca. 8.000 m³/h, 2 Zonen
 Lüftung Fachkabinette

ca. 100 variable Volumenstromregler, ca. 20 konstante Volumenstromregler
 ca. 300 lfdm. Zuluftauslass als Kugelschiene, ca. 20 St. Weitwürfdüsenauslässe, ca. 300 St. Abluftgitter
 ca. 50 St. Brandschutzklappen mit Antrieb,
 ca. 3.200 m² Lüftungskanal, verzinkt, ca. 1.500 lfdm. Wickelfalzrohr, verzinkt, Sichtmontage
 ca. 2.000 m² Dämmung aus Mineralwolle alukaschiert,
 ca. 300 m² Dämmung dampfdiffusionsdicht

Entgelt: 38,00 €
 Ausführungsfrist: 07.07.2014 bis 30.11.2015
 Eröffnungstermin: 09.05.2014, 11:30Uhr

Los 7 – Elektrotechnik

Leistung:
 12 Mt Baustrom, Baubeleuchtung, 250 m Leerrohrtrasse in Außenanlage
 6 St Kabelziehschacht, 1 St Niederspannungshauptverteilung mit ca. 15 NH-Abgängen
 3 St Wandlermessungen, 14 St Verteilungen, 74000 m Kabel und Leitungen
 1600 m Verlegesysteme, 980 St Installationsgeräte
 960 St Leuchten im Gebäude, 14 St Außenleuchten, 168 St LED-Sicherheits- und Rettungszeichenleuchten
 1 St Hausalarmanlage mit 1St Elektroakustischer Lautsprecheranlage mit DIN-Ton-Alarmierung über 230 St Alarmierungs-Lautsprecher
 4 St Lautsprecherbox, 1 St Einbruchmeldeanlage, 1 St Uhrenanlage mit 27 St Nebenuhren
 7200 m Fernmeldelekkabel, 2200 qm Blitzschutz, 7 St Rauch- und Wärmeabzugsanlagen
 4 St Server- und Netzwerkschränke, 510 St Datenanschlüsse, 25000 m Datenkabel, 650 m Lichtwellenleiterkabel
 Spezialkenntnisse: Fachrichterfirma mit Zulassung für das angebotene System:
 Brandmeldeanlage (BMA), Elektroakustisches Notfallwarnsystem (ELA)
 Rauch- und Wärmeabzugsanlage (RWA), Einbruchmeldeanlage (EMA), Fachkenntnisse Feldbus KNX

Entgelt: 65,00 €
 Ausführungsfrist: 07.07.2014 bis 30.11.2015
 Eröffnungstermin: 09.05.2014, 12:00Uhr

Entgelt:

Für die Ausschreibungsunterlagen wird das o.g. Entgelt erhoben, das vor Abholung der Unterlagen auf das Konto des Auftraggebers bei der Sparkasse Jena, **IBAN DE 58830 530300 000033 030 BIC-/SWIFT-Code: HELA DE F1 JEN** mit dem Zahlungsgrund 6661.130501 und dem Vermerk "Ernst-Abbe-Gym. Los..." einzuzahlen ist. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Verrechnungsschecks werden nicht akzeptiert!

Den vollständigen Ausschreibungstext und die Bedingungen zur Teilnahme finden Sie unter:

www.kij.de/ausschreibungen

Die Ausschreibungsunterlagen werden nur gegen den Nachweis über die Einzahlung beim Auftraggeber ab dem **11.04.2014** versendet. Sie können auch täglich von 09:00 – 12:00 Uhr abgeholt werden. In diesem Fall bitten wir einen Tag vor Abholung um telefonische Anmeldung. Der Versand der Unterlagen erfolgt nur bis zum 4. Werktag vor dem Eröffnungstermin.

Anforderungen zur Zusendung über den Postweg werden nach dieser Frist nicht mehr bearbeitet. Die Angebote sind bis zum Eröffnungstermin beim Auftraggeber einzureichen.

Zuschlagsfrist endet am: 30.06.2014

Vorlage von Nachweisen / Angaben durch den Bieter und ggf. Nachunternehmer:

Der Nachweis der Eignung kann durch einen Eintrag in die Liste der Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen:

- Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, betreffend Bauleistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.
- Die Ausführung von Leistungen in den letzten 3 Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind als Referenzen.
- Nachweise gem. §16 Abs. 1 Nr. 2 VOB/A.

Auf Verlangen sind die Eigenerklärungen durch Vorlage von Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Folgende sonstige Nachweise sind ab Verlangen der Vergabestelle innerhalb von 6 Kalendertagen vorzulegen:

- Unbedenklichkeitsbescheinigung von Krankenkasse, Berufsgenossenschaft, Finanzamt
- Anschrift, Bankverbindung sowie Geschäftszeichen des zuständigen Finanzamtes
- Erklärung zur Einhaltung internationaler Vereinbarungen gegen verbotene ausbeuterische Kinderarbeit

Die Unterlagen dürfen nicht älter als 3 Monate sein.

Nebenangebote:

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

Sicherheiten:

Sicherheit für die **Vertragserfüllung** ist in Höhe von 3 v. H. der Auftragssumme zu leisten, sofern die Auftragssumme mindestens 250.000,00 € ohne Umsatzsteuer beträgt. Die für **Mängelansprüche** zu leistende Sicherheit beträgt - ab einer Auftragssumme von 20.000,00 € 3 v. H. Der Auftragssumme einschließlich aller erteilter Nachträge - ab einer Auftragssumme von 250.000,00 € 2 v. H. Der Auftragssumme einschließlich aller erteilter Nachträge.

Nachprüfungsstelle:

Thüringer Landesverwaltungsamt
 Referat 250 – Vergabekammer, Vergabeangelegenheiten
 Weimarplatz 4, 99423 Weimar
 E-Mail: vergabekammer@tlvwa.thueringen.de
 Wir weisen auf die Möglichkeit der Beanstandung der beabsichtigten Vergabeentscheidung gem. § 19 Abs. 1 Thüringer Vergabegesetz (ThürVgG) sowie auf das Verfahren im Fall der Nichtabhilfe nach § 19 Abs. 2 ThürVgG hin.



Auftraggeber:

Kommunale Immobilien Jena (KIJ), PF 100338, 07703 Jena bzw. Paradiesstraße 6, 07743 Jena (1. OG, Zimmer 1.13), Tel.-Nr. 03641-497006 Fax: 03641-497005

Vorhaben:

Gemeinschaftsschule Ost – GSO (ehem. Schottgym.)

Erlanger Allee 151, 07747 Jena

KIJ schreibt folgende Leistungen aus:

Los 01 Rohbauarbeiten

Abbruch

- ca. 30 m² nichttragende Innenwände
- ca. 30 m² WC- Trennwandelemente incl. Türen
- ca. 19 m² Fliesen
- ca. 15 St. Türen, Fenster, Schaukästen
- ca. 38 St. WC-Elemente Maurer
- ca. 2 m³ AW-MW incl. Sturz
- ca. 6 m² IW-MW incl. Öffnungen Putz
- ca. 27 m² AW+IW

Entgelt: 18,80 €

Ausführungsfrist: 02.06. - 31.07.2014

Eröffnungstermin: 06.05.2014, 10:30 Uhr

Los 02 Trockenbau/ Innentüren

Trockenbauwände

- ca. 29 m² GK verschiedene Stärken
- ca. 20 m² F90
- ca. 22 m² Trockenputz Innentüren/ Fenster
- ca. 5 St. incl. Rauchschutz u. Anpassung Garnituren

Entgelt: 18,80€

Ausführungsfrist: 02.06. - 31.07.2014

Eröffnungstermin: 06.05.2014, 11:00 Uhr

Los 03 Bodenbelag/ Malerarbeiten

Bodenbeläge

- ca. 98 m² Kugelgarn
- ca. 14 m² PVC-Belag
- ca. 19 m² FB-Anstrich
- ca. 10 m² Parkett-Raparatur
- ca. 5m² Fließestrich Maler
- ca. 135m² AW- u. IW- Anstrich
- ca. 240 m Rauhfaser tapete entfernen

Entgelt: 18,80€

Ausführungsfrist: 02.06. - 31.07.2014

Eröffnungstermin: 06.05.2014, 11:30 Uhr

Los 04 Fliesenarbeiten

ca. 22 m² Wandfliesen, incl. Fliesenspiegel

Entgelt: 10,80€

Ausführungsfrist: 02.06. - 31.07.2014

Eröffnungstermin: 06.05.2014, 13:00 Uhr

Los 05 Außenanlagen

ca. 100 m vorh. Holzlatenzaun, in Teilbereichen ergänzen

- ca. 800 m² Waldhecke ausschneiden
- ca. 160 m² Fallschutz Spielfläche
- ca. 3 St Spoelgeräte
- ca. 200 m² Hochbeete
- ca. 95 lfm Freiraum- Sitzfläche
- ca. 220 m² vorh. Beton- Gehwegplatten, teilweise anheben u. Fugen ergänzen

Entgelt: 18,80€

Ausführungsfrist: 02.06. - 31.07.2014

Eröffnungstermin: 06.05.2014, 13:30 Uhr

Los 06- ELT-/Kommunikationstechnik

- 12 St Rauchmelder funkvernetzt
- 4 St Notleuchte - Rettungswegleuchte mit Akku
- 11 St Wlan -Access Point, mit power over Ethernet
- 7 St 2x RJ45 Datendosen
- 1200 m Cat 6
- 6 St Telefondose
- 400 m Telefonkabel J-Y(St)Y Telefonleitung 4x2x0,6
- 15 m Brüstungskanal einreihig
- 4 St Verteiler
- 60 St Sicherungsautomat
- 4 St Überspannungsableiter
- 9 St Fehlerstromschutzschalter
- 1 St Not -Aus Schlüsseltaster u. Sicherheitsrelais
- 5 St Hauptschalter
- 4 St Notrufausrüstung WC/Dusche
- 200 m J-Y(St)Y, 2 x 2 x 0,8 mm
- 1 St Wechselsprechanlage
- 27 St Steckdosen
- 5 St Arbeitsplatzleuchte
- 18 x Raum- Deckenbeleuchtung
- 350 m 3x1,5qmm
- 300 m 3x2,5qmm
- 85 m 5x6qmm

Entgelt: 18,80€

Ausführungsfrist: 02.06. - 31.07.2014

Eröffnungstermin: 06.05.2014, 14:00 Uhr

Los 07 HLS/ Technik

Sanitär

- 10,00 m Abwasserleitung HT DN 50 – DN 100 inkl. Formstücke
- 20,00 m Rohrleitung Edelstahl DN 12 – DN 20 inkl. Fittings
- 1 St Hausanschlussstrecke inkl. Wasserzähler und Filter
- 4 St Stand WC mit Spülkasten Aufputz für Klassenstufe 1
- 4 St Stand WC mit Spülkasten Aufputz für Klassenstufe 5-7
- 4 St Urinal wandhängend Aufputz für Klassenstufe 1
- 4 St Urinal wandhängend Aufputz für Klassenstufe 5-7
- 20 St Waschtisch Sanitärporzellan inkl. Standventil PWC für Klassenstufen 1-7
- 8 St Seifenspender flüssig
- 8 St Papierhandtuchhalter auffüllbar
- 8 St Papierkorb
- 2 St Duschtassen inkl. Träger und Mischbatterie mit Brausegarnitur
- 1 St Schlammfangbecken Werkraum Edelstahl
- 2 St Durchlauferhitzer 18 kW

2 St	Durchlauferhitzer 3,5 kW
1 St	Wandspeicher 50 Liter 4kW
80 m	Demontage und Entsorgung Bestandsnetz
20 m	Rohrleitung Edelstahl DN 12 – DN 15
1 St	Hausanschlussstrecke inkl. Wasserzähler und Filter
2 St	Stand WC mit Spülkasten Aufputz
4 St	Mischbatterie mit Brausegarnitur
6 St	Mischbatterie Waschtisch Heizung
25 m	C-Stahl Rohr DN 12 – DN 15 inkl. Fittings
6 St	Bankkonvektoren
1 psch	Umsetzen von 10 Stück Heizkörpern Bestand

Entgelt: 18,80€

Ausführungsfrist: 02.06. - 31.07.2014

Eröffnungstermin: 06.05.2014, 14:30 Uhr

Los 08- Bauendreinigung

3.320,00 m² Bodenfläche reinigen,
davon ca. 150,00 m² Sanitärbereich mit ca.
75 Objekten

Entgelt: 10,80 € (100 2-fach, 2 Pläne A3)

Ausführungsfrist: 02.06. - 31.07.2014

Eröffnungstermin: 06.05.2014, 15:00 Uhr

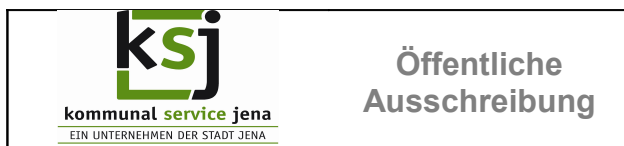
Entgelt:

Für die Ausschreibungsunterlagen wird das o.g. Entgelt erhoben, das vor Abholung der Unterlagen auf das Konto des Auftraggebers bei der Sparkasse Jena Konto-Nr. 330 30 BLZ 83053030 Cod. Zahlungsgrund 6661.130401 mit dem Vermerk "GSO Los ..." einzuzahlen ist. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Es werden keine Verrechnungsschecks akzeptiert!

Den vollständigen Ausschreibungstext und die Bedingungen zur Teilnahme finden Sie unter:

www.kij.de/ausschreibungen



Hinweis auf die Bekanntmachung einer Öffentlichen Ausschreibung nach VOB/A

Die Stadt Jena, vertreten durch den Eigenbetrieb Kommunalservice Jena (Tel.: 03641 4989-122), schreibt folgende Baumaßnahme öffentlich aus - auf der Internetseite des Kommunalservice Jena (www.ksj.jena.de/ausschreibungen) und auf www.bund.de unter der Kennziffer: **916122**

Vorhabenbezeichnung:

Abbruch und Ersatzneubau der Stützmauer 2. BA sowie begleitende Verlegung von Beleuchtungskabel im Hufe landweg in Jena

Art des Vorhabens:

Ausführung von Bauleistungen - Erd-,Tief- und Straßenbau, Verlegung von Beleuchtungskabel